

Special-Tour

Zugspitze, 2962 m, 9 Stunden Gehzeit
Schwierigkeitsgrad: schwer

Olympiastadion - Bockhütte – R.-Angerhütte - Knorrhütte - Zugspitze



Dokumentation

ZUGSPITZ – TOUR im Wettersteingebirge

Teilnehmer: Robert Wolf (links) & Michael Ehrenhard (rechts)



06.09.2012 – 07.09.2012

© Robert Wolf



Informationen

Talort	Garmisch-Partenkirchen	Streckendaten	
Startpunkt	Olympiastadion	Gesamtstrecke (km)	21,0
Weg	Beschreibung	Höhendifferenz (Hm)	2300
		Olympiastadion (m)	730
		Zugspitze (m)	2962
Tourencharakter		Bergbahnen	Zugspitzbahn
Trittsicherheit, Schwindelfreiheit sowie große Ausdauer erforderlich		Einkehr/Übernachtung	Bockhütte/nein
Nur für Geübte - Hochalpin			Reintalangerhütte/ja
Grandiose Landschaft			Knorrhütte/ja
		Sonn-Alpin/nein sowie	Münchner-Haus/ja

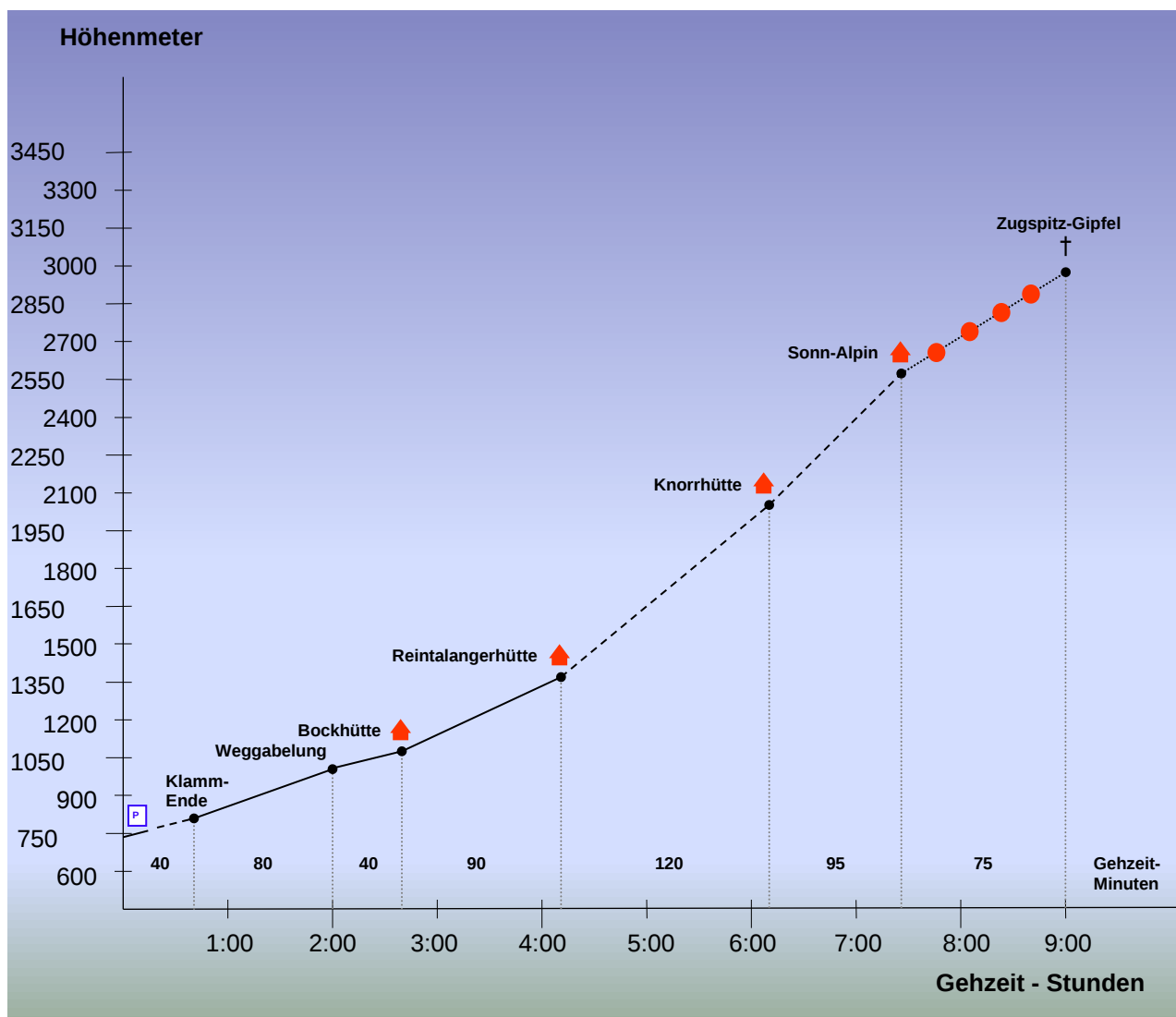
Tourenbeschreibung

Die Zugspitze kann entweder von der Ehrwalder-Alm, der Wiener-Neustädter-Hütte, über das Höllental oder über das Reintal erwandert werden. Hier wird die Zugspitztour über das Reintal beschrieben. Diese Tour ist landschaftlich gesehen am reizvollsten, dauert jedoch auch am längsten. Die Tour beginnt am Olympiastadion (730 m) in Garmisch-Partenkirchen. Der Weg bis zur Zugspitze ist sehr gut ausgeschildert und bedarf keiner weiteren Hinweise. Auf einem Fahrweg wird in 20 Minuten die Partnachklamm erreicht. Durch die sehr schöne Klamm hindurch führt nach weiteren 20 Minuten ein breiter Forstweg weiter Richtung Zugspitze. Der Weg schlängelt sich weitgehendst der Partnach entlang. Bis zur Bockhütte, auf 1072 m sind nun insgesamt 2 Stunden 40 Minuten zurückgelegt. Der Wanderweg verläuft in 1½ Stunden bis zur Reintalangerhütte (1369 m), weiterhin parallel zur Partnach. Es sind gut 4 Stunden zurückgelegt. Nun geht es langsam von der freundlichen Umgebung in unebenes Gelände über. Der Pfad steigt stetig an und über Stein und Geröll stößt er in 2 Stunden auf die Knorrhütte (2051 m). Hier übernachten die meisten Wanderer und ersteigen die Zugspitze am nächsten Tag. Der Steig windet sich weiter bis unmittelbar zum Bergrestaurant Sonn-Alpin, ist jedoch nicht so schwierig. Bis hierher werden gut 1½ Stunden benötigt und eine Höhe von 2576 ist erreicht. Nun fangen die eigentlichen Strapazen an. Zuerst muss ein sehr, sehr steiles Geröllfeld überwunden werden, dies zehrt am meisten an den Kräften. Nach 20 Minuten kommen die ersten Sicherungen mit Drahtseilen. Die letzte Etappe bis zum Gipfel ist eigentlich sehr gut mit Seilen gesichert. Einige wenige Stellen sind ausgesetzt, jedoch gut passierbar. Vom Anfang des steilen Geröllfeldes bis zum Zugspitzgipfel sind es noch mal 1¼ Stunden. Nun ist der Zugspitzgipfel (2962 m) erreicht. „Grandiose Aussicht“, auch schon am Klettersteig wahrnehmbar. Dort ist auch schon die Sicht Richtung Lermoos frei, inclusive 2000 m tiefem Abgrund.





Höhenprofil



ZEICHENERKLÄRUNG

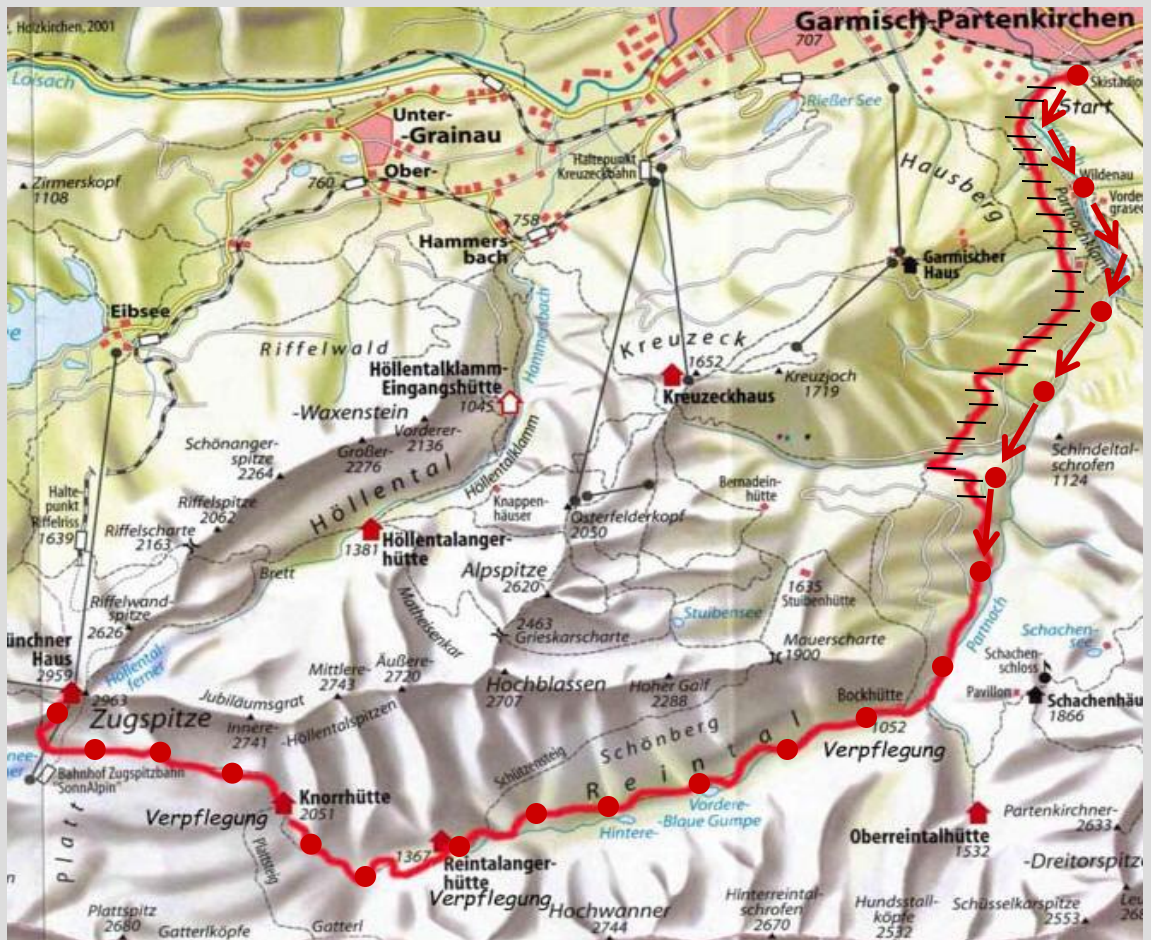
Wanderweg ———
 Wanderpfad - - - - -
 Steig
 Schloss, Burg, Ruine 🏰

Stationen •
 Gefahrenstelle ●
 Gipfelkreuz †
 See ≈

Hütte/Alm bewirtsch. 🏠
 Schutzhütte/Alm 🏠
 Parkplatz P
 Aussicht 🗿



Kartenausschnitt



Weg - Legende

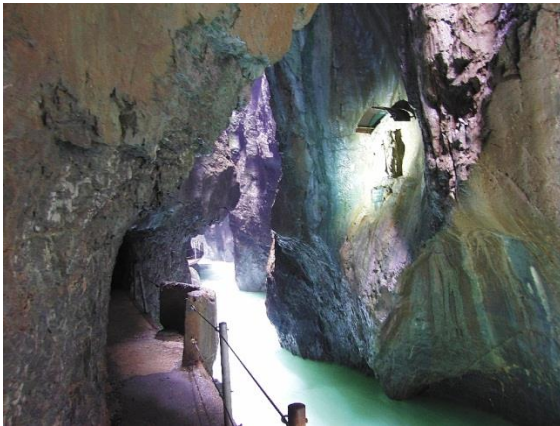
Tourenverlauf	● ● ● ●
Wanderwege	— ····
Fahrradweg	—
Straße	—
Seitenstraßen/Forstwege	—
Skirouten	—

GPS - Koordinaten

Olympiastadion	B:47°28'56 L:11°07'08
Bockhütte	B:47°25'06 L:11°05'39
Reintalangerhütte	B:47°24'19 L:11°02'07
Knorrhütte	B:47°24'35 L:11°00'48



Impressionen



Partnachklamm



Bockhütte



Reintalangerhütte



Knorrhütte



an der Knorrhütte



Richtung Schneefernerhaus



Impressionen



Schneefernerhaus



Sehr steiler Anstieg im Geröll



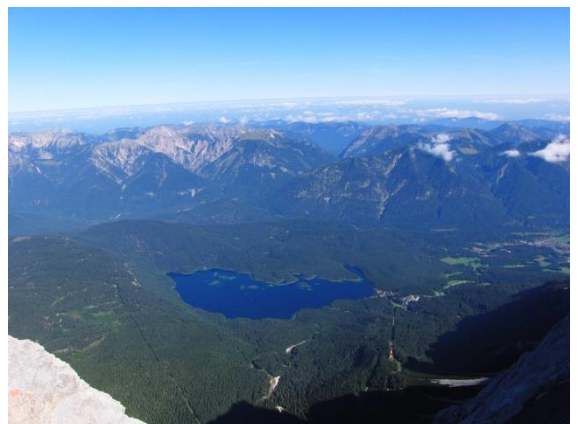
Klettersteig Richtung Gipfel



Blick zum Gipfel



knapp unterhalb vom Gipfel



Blick von der Zugspitze auf den Eibsee